

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 49

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

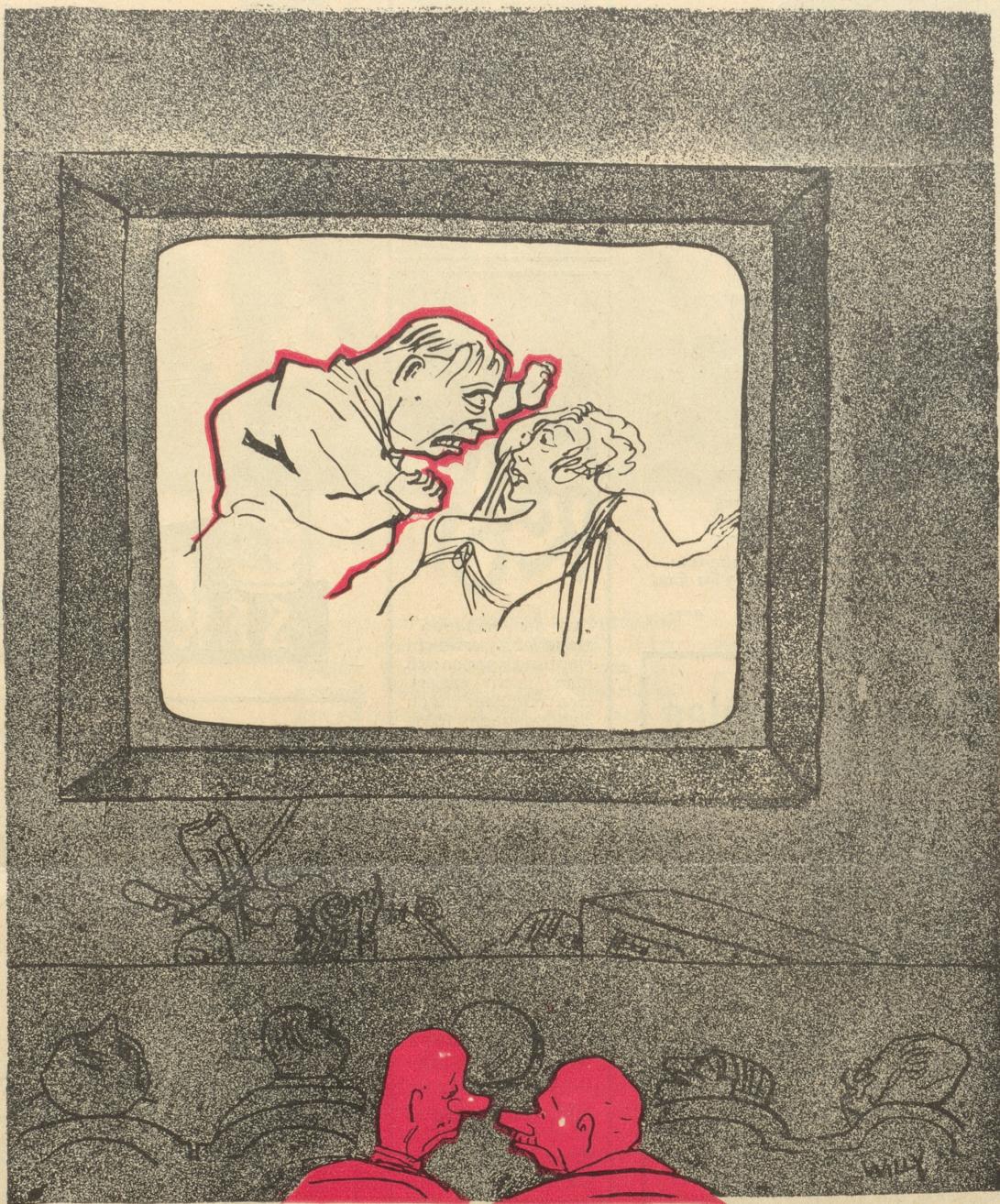
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefährliche Rolle

Guggenheim



„Weischt was Heiri, mer wartet uf dä Chaib am Usgang und gänd em uf de Grind.“

Schauspielerinnen-Verleih-U.-G.

Aus dem „Film“, der in Berlin erscheint. Fachzeitschrift für Filmwesen:

„Ein Dehers verklagt Fritz Lang auf einen Vertrag hin, nach dem Dehers an andere Firmen ausgeliehen werden kann, wenn sie bei Lang nicht spielen kann. Die Lang-Gesellschaft bekommt für sie 1000 Mk. pro Woche. Dehers fühlt sich ausgenutzt. Ein Vergleichsversuch scheiterie. — In der Verhandlung ist festgestellt worden, daß die

Herren Lang, Fellner und Somlo aus der Vermietung der jungen Schauspielerin binnen kaum einem Jahr nicht weniger als 22,000 Mark gezogen haben. Das Arbeitsgericht Berlin hat seine Entscheidung dahin verkündet, daß der Vertrag zwischen Lien Dehers und der „Fritz-Lang-Film G. m. b. H.“ als fittenwidrig für nichtig erklärt wird . . .“

Nun, Herr Lang, wäre das nicht ein guter Stoff zur Verfilmung, so im Stile „Verfolgte Unschuld im Sturme des Lebens“ oder „Die Mädchenhändler von Berlin“ oder „Kino! Kino! — Höhöhi!“

gestellt worden sein. Oder es sind die betreffenden Hornusser nach Deutschland engagiert worden für die betreffende Schlacht. *

In einer bekannten Zürcher Zeitung lese ich über einen Film:

„... Die französische Schauspielerin Virginie Malli spielt mit schlanker Intelligenz das Montmartre-Mädchen und die Weltdame . . .“

Schlank bis zum Hirn hinan. Wenn das nicht zieht!

„City-Excelsior“
Zürich

Bahnhofstr./Sihlstr.

Das sehenswerte
Wein- und
Bierrestaurant
H. Dürr

*

Eine Filmbesprechung in der „S. 3.“ stellt fest, in der verfilmten „Biene Maya“ käme eine „Hornusser-Schlacht“ vor. Demnach muß dieser Film in der Schweiz her-

Bahnhof-Buffet

Inhaber: S. Scheidegger-Hauser

Erstklassig in **BERN** Kleine Säli
Küche und Keller Sitzungszimmer